

Schulreform in Frankreich - was Brennpunktschulen wirklich hilft

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 20. Dezember 2019 15:27

[Zitat von chilipaprika](#)

Haha... ich schreibe morgen, wenn ich mehr Zeit habe. Aber die aktuelle Situation des französischen Bildungssystems ist nicht mal aus der Entfernung ein Vorbild.

nur soviel: die 12 SuS pro Klasse (natürlich nur in ausgewiesenen Brennpunktschulen!), (nur!) in der ersten Klasse (vll auch 2., muss ich nachprüfen), sind _kostenneutral_ eingeführt worden!!! Sprich: die Klassenfrequenz der anderen Niveaus der Grundschule ist dadurch höher geworden.

Hm, mag sein. Das französische Bildungssystem kenne ich praktisch nicht. Ich bin von dem ausgegangen, was im "*heute journal*" berichtet wurde. Weitere Infos dazu fand ich nicht.

Unabhängig davon also wäre es doch unbestrittenermaßen **eine wirkungsvollere Entlastung und Hilfe für Brennpunktschullehrer**, die Klassengrößen zu halbieren - natürlich nicht nur in Klasse 1. Das ist klar. Aber mit solchen Maßnahmen muss man ja immer erst einmal "langsam anfangen". Wie alles andere auch ist das sicherlich eine Kostenfrage. Wir wollen ja alle auch möglichst wenig Steuern zahlen ... wie soll das also alles finanziert werden?